

TIPPS

Der Fachbereich Gesundheit des Landkreises Marburg-Biedenkopf gibt folgende Empfehlungen zum Schutz vor Zecken und den Krankheiten, die sie übertragen:

■ Den Aufenthalt im hohen Gras oder Unterholz vermeiden. Denn Zecken fallen nicht etwa von Bäumen. Sie halten sich bevorzugt im Gras und Gestrüpp auf, leben auf Wiesen und Weiden, sind in Feld und Wald ebenso zu Hause wie in Parkanlagen und im Hausgarten.

■ Zeckenabweisende Mittel aus der Apotheke sollen zumindest vorübergehend helfen, stellen nach Ansicht von Experten aber keinen wirkungsvollen Schutz dar.

■ Beim Aufenthalt in der freien Natur geschlossene Kleidung mit langen Ärmeln und Hosenbeinen tragen.

■ Nach dem Spaziergang, dem Sonnenbad im Garten oder der Arbeit im Wald den ganzen Körper sorgfältig nach Zecken absuchen. Sie sind winzig klein und krabbeln auf dem Körper und der Kleidung herum, um eine geeignete Einstichstelle für das Blutsaugen zu finden. Zecken bevorzugen dünne und warme Hautstellen. Deshalb besonders auf Arme, Kniekehlen, Hals und Kopf achten und auch im Schritt nach Zecken suchen.

Kostenlose Beratung gibt es beim Fachbereich Gesundheit, unter den Telefonnummern 0 64 21 / 4 05 41 50, 4 05 41 57, 4 05 41 46 oder 4 05 41 66.

Infos online: [www.zecken.de](http://www.zecken.de)

# „Einfach packen und raus damit“

Hausarzt warnt vor übertriebener Zecken-Panik · Die Zeit für die FSME-Impfung ist jetzt da

Das Frühjahr gilt als idealer Zeitpunkt für eine Impfung zum Schutz vor den lebensgefährlichen Erregern der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). Wie auch die Borreliose wird sie von Zecken übertragen.

von Carina Becker

**Marburg.** Der Fachbereich Gesundheit des Landkreises Marburg-Biedenkopf rät, sich für die bevorstehende Zeckensaison zu schützen und ruft zur Impfung gegen FSME auf. Gleichzeitig rät das Amt dazu, die Warnzeichen der ebenfalls durch Zecken übertragenen Borreliose zu beachten. „Das Frühjahr ist der ideale Impfzeitpunkt, um sich wirksam gegen Erreger der lebensgefährlichen Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) zu schützen, die auch in unseren Breiten von Zecken übertragen werden kann“, erklärte der Leiter des Fachbereichs Gesundheit, Amtsarzt Dr. Ingo Werner.

2010 wurden in Hessen 12 FSME-Fälle gemeldet – im Jahr davor waren es 20 Fälle. Zu den hessischen Risikogebieten gehört der Osten des Landkreises rund um Stadtallendorf und Neustadt. Aus dem Gebiet um Stadtallendorf wurde in den beiden zurückliegenden Jahren jeweils eine Erkrankung gemeldet. „Gefährdet sind vor allem Personen, die sich in Beruf oder Freizeit viel im Wald aufhalten. Diese sollten sich möglichst bald impfen lassen“, empfiehlt Werner. Die Impfung erfolgt bei



Zecken gehören zur Gruppe der Spinnentiere. Die kleinen Blutsauger übertragen gefährliche Krankheiten.



Zecken kann man mit einer einfachen Pinzette oder mit speziellen Zangen entfernen. Archivfotos

den niedergelassenen Ärzten. In den Risikogebieten tragen die Krankenkassen die Kosten.

Der Stadtallendorfer Hausarzt Dr. Ortwin Schuchardt berichtet, dass die FSME-Impfung in seiner Praxis mit rund 2 500 Patienten im Quartal gut angenommen wird. „Wir impfen alljährlich wohl bis zu 300 Menschen gegen FSME“, schätzt Schuchardt, der Sprecher der heimischen Ärztenossenschaft „Prima“ ist. Gerade für jene, die sich viel draußen aufhalten, hält Schuchardt die Impfung für empfehlenswert. „Wir behandeln hier einige FSME-Altfälle, die immer wieder unter Kopf- und Nackenschmerzen leiden – das sind die Überbleibsel der Hirnhautentzündung“, erklärt der Hausarzt.

Bei der durch Viren ausgelösten FSME kommt es zu einer Entzündung der Hirnhäute und des Gehirns. Bei der Borreliose hingegen sind Bakterien die Auslöser der Krankheit. Die Infektion kann ebenfalls durch Zecken übertragen werden. Die Bakterien können die Organe, das Nervensystem und die Gelenke befallen.

„Die FSME-Impfung schützt nicht vor Borreliose“, hebt Amtsarzt Werner hervor. Diese sei im Gegensatz zur FSME nicht auf bestimmte Gebiete beschränkt, sondern komme überall in Deutschland vor. „Einen Impfstoff gegen Borreliose gibt es noch nicht. Deshalb ist bei jedem Zeckenstich erhöhte Aufmerksamkeit nötig.“

Da die Borrelioseerkrankung

tigen Beschwerden, sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden, der die Antibiotikabehandlung einleiten kann, rät Werner.

Wenn sich eine Zecke festgebissen hat, sollte man sie vorsichtig mit einer Pinzette entfernen. Je eher dies passiert, umso besser. Die Viren und Bakterien brauchen in vielen Fällen mehrere Stunden, um in die Blutbahn des Menschen zu gelangen. Was das Entfernen angeht, so betont Schuchardt: „Keinesfalls die Zecke mit Klebstoff oder Öl behandeln, bevor man sie entfernt!“ Die Zecke sollte mit einer Pinzette oder einer Zeckenzange möglichst dicht über der Haut gefasst und herausgezogen werden. „Drehen in irgendeine Richtung bringt da nichts, weil Zecken kein Gewinde haben“, sagt Schuchardt und empfiehlt: „Nicht so zögerlich sein – einfach packen und raus damit.“ Wenn dabei

etwas schiefgeht und der Kopf der Zecke stecken bleibt, so sei dies nicht weiter schlimm, weiß der Hausarzt, der immer wieder Zecken in seiner Praxis entfernen und besorgte Patienten beruhigen muss: „Durch das natürliche Hautwachstum erledigt sich das von selbst, der Zeckenkopf verschwindet irgendwann.“

**„Aller guten Dinge sind drei...“**  
**Unser ABOplus-Angebot im Mai 2011**

**Gönnen Sie sich einen Neuen!**

maryan mehlhorn

**Große Auswahl und kompetente Beratung für Ihr neues Outfit am Strand und Pool**

Margburg-Wehrda  
 Am Kaufmarkt 2  
 Tel.: 064 21/96 52-0  
[www.kaphingst.de](http://www.kaphingst.de)

Gegen Vorlage dieses Coupons und Ihrer ABO Plus-Karte erhalten Sie beim Kauf von Bademode ein kleines Präsent!

Gesundheitsmarkt  
**Kaphingst**

Es gibt viel zu entdecken!

**20%**  
**auf alle Möbel Ihrer Wahl\***

\* ausgenommen auf bereits reduzierte Ware

Nur gültig vom 01. Mai bis 31. Mai 2011 gegen Vorlage der ABOplus-Karte und dieser Anzeige. Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen oder Rabatten.

**MÖBEL-HINKEL**  
 IHR EINRICHTUNGSHAUS

35117 SIMTSHAUSEN  
 bei Wetter an der B 252  
 Tel.: (06423) 929 90  
[www.moebel-hinkel.de](http://www.moebel-hinkel.de)

**50 JAHRE**

MODEHAUS Pausch

**MUSTANG JEANS**  
**Wrangler**  
**PIONEER AUTHENTIC JEANS**

Bei Vorlage der ABO-Plus-Karte erhalten Sie im Mai 2011

**20%** Preisnachlass  
 beim Kauf einer Jeans Ihrer Wahl.

Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten oder Gutscheinen.

**Modehaus Pausch**  
 Bahnhofstraße 14 · Fußgängerzone  
 35274 Kirchhain · Tel.: 06422/2670  
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr,  
 Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr

Die Angebote sind gültig vom 1. bis 31. Mai 2011.  
 Fragen zu ABOplus beantworten wir gerne unter 06421/409-189 oder 409-166.

